

## Seelenverwandt mit dem Pumphant

Jeden Tag bis zum 24. Dezember gibt es in Bischofswerda eine Überraschung. Die SZ stellt die Macher vor. Heute: Pumphant alias Reinhard Thomas.

VON SYLVIA GEBAUER UND  
CARMEN SCHUMANN

Reinhard Thomas will den Menschen Glück und Freude bringen. Dafür zieht er sich eine rote Jacke über, setzt den breitrempigen, spitzen Hut auf und nimmt den Wanderstab in die Hand. Nun ist er der Pumphant. Als Hexenmeister der Oberlausitz ist die Sagenfigur bekannt. Einige fühlen sich mit der Figur verbunden. Ihr Ziel ist es, die Region Oberlausitz bekannter zu machen. Einer von ihnen ist Reinhard Thomas aus Preske bei Göda.

Am Silvesterabend 2003 schlüpfte Reinhard Thomas erstmals ins Kostüm des Pumphuts. Im Erbgericht Tautewalde unterhielt er die Gäste. „Ich fühle mich mit der Sagenfigur wesensverwandt“, sagt er. So wie der Pumphant in der

ganzen Oberlausitz gilt Reinhard Thomas auch in seinem Heimatdorf Preske als Original. In dem 55 Einwohner zählenden Ort ist er geboren und aufgewachsen.



## Schiebocker Adventskalender

Mit dem Pumphant verbindet ihn das Zaubern. Hier hat er gegenüber seinen anderen Kollegen, die ebenfalls ins Kostüm schlüpfen, einen großen Vorteil. Als Zehnjähriger fing er damit an. 1976 war das. Im Selbststudium hat er sich die Tricks beigebracht und sich mit Kollegen ausgetauscht. So hat er über die Jahre sein Repertoire erweitert. Nebenberuflich hatte er viele Jahre zuvor mit seinen Zauberkunststückchen Familienfeiern, Betriebs- oder Kinderfeste bereichert.

In verschiedenen Kostümen trat er auf, bis heute gehört neben dem Pumphant auch der Zauberclown zu seinem Steckenpferd. Vor allem wenn er die Oberlausitz verlässt, setzt er häufig auf diese Figur. „Die Erwachsenen und die Kinder kennen den Pumphant ja nicht“, sagt Reinhard Thomas. Deshalb der Clown, der mit Kindern und Erwachsenen einen Spaziergang durch den Märchenwald unternimmt.

Die Oberlausitzer Sagenwelt fasziniert Reinhard Thomas. Alles, was er zu dem Thema finden kann, liest er. Von der Mittagsfrau über den Pumphant bis zum Wassermann. Viel Recherche in Büchern oder im Internet investierte er in seinen Pumphant. „Er soll ja authentisch sein“. Fast ein Jahr dauerte dann die „heiße“ Vorbereitungsphase,



Foto: PR

um das Vorhaben in die Tat umzusetzen. Dabei wurde er von einigen unterstützt. Ein Freund kreierte die Internetseite und managt sie auch. Ihnen allen ist Reinhard Thomas dankbar. Mit seiner Pumphant-Idee hat der Presker voll ins Schwarze getroffen. Für Familienfeiern, Hochzeiten oder Vereinsveranstaltungen wird er gebucht. „Scheidungen sind noch nicht so gefragt“, sagt Pumphant Thomas und muss lachen. Mit den Menschen treibt er nach eigener Aussage gern Späße und einen kleinen Schabernack. Krumm hat ihn das noch nie einer genommen. Der Alleinunterhalter begeistert. Das hat sich weit über die Oberlausitz hinaus herumgesprochen.

Durch Mund-zu-Mund-Propaganda hat er öfter auch Auftritte in den westlichen Bundesländern. „Viele Einheimische sind ja ausgewandert und wollen mich dann zu ihren Familienfeiern in Bayern oder Baden-Württemberg buchen“, erzählt Pumphant Reinhard Thomas.

2006 hat er sich noch einmal auf die Schulbank gesetzt. An der Volkshochschule absolvierte er einen Kurs zum Stadtführer. Auch um seinen Auftritt weiter zu verbessern. Mit Zertifikat schloss er ihn ab. In Bautzen führt er die Gäste durch die Stadt. Eine Sache ist Reinhard Tho-

mas dabei wichtig. Als Pumphant überhäuft er die Gäste nicht mit Fakten, er will lieber Historie in Geschichten verpackt erzählen. Auch Sagen und Spukgeschichte über die tausend Jahre alte Stadt hat er auf Lager. Sie lässt er auf der Wanderschaft mit einfließen. Das kommt bei den Gästen an.

Wer will, kann mit dem Pumphant auch die Umgebung von Bautzen gemeinsam erkunden oder ihn für eine Feier buchen. Sein Motto ist immer: Lachen und Staunen.